

Praktikum Great Wyrley 12.03-23.03.2018

Ich bin Carina, zurzeit 15 Jahre alt und besuche die 10. Klasse (EF) eines Gymnasiums.

Als unsere Lehrer uns sagten, dass wir unser Schulpraktikum auch im Ausland machen können, stand für mich fest, dass ich dieses Angebot auf jeden Fall wahrnehmen werde, da ich sehr gerne reise und nach meinem Abitur für längere Zeit alleine ins Ausland gehen möchte und dafür sind die 2 Wochen Praktikum schonmal eine gute Erfahrung.

Da meine Mutter eine Freundin in England hat, die wir das Jahr zuvor auch besucht haben, habe ich Kontakt mit ihr aufgenommen und sie gefragt, ob sie und ihr Mann mich, sofern ich einen Praktikumsplatz finde, für die 2 Wochen bei sich wohnen lassen würden. Sie war sofort einverstanden und bot mir auch an, mir bei der Suche nach einem `Arbeitsplatz` zu helfen. Da ich Kinder sehr gerne mag und es liebe mit ihnen zu arbeiten, hatte ich mir überlegt, an einer Grundschule mein Praktikum zu absolvieren.

Carol, die Freundin meiner Mutter, ist selber Lehrerin und hat somit gute connections, mit denen sie mir dann im Endeffekt ein Praktikumsplatz an der Moat Hall Primary School ermöglicht hat. Am 11.03. ging es dann los. Meine Eltern brachten mich zum Flughafen nach Düsseldorf und nach dem Check-In war ich auf mich alleine gestellt. Natürlich war ich nervös, das erste Mal alleine fliegen & ohne Eltern ins Ausland, aber ich habe mich sehr auf die Zeit und die Erfahrungen gefreut.

Nach einem 1 ½ h Flug wurde ich schon am Flughafen in Birmingham von Carol und ihrem Mann erwartet. Wir fuhren dann direkt ins 30min entfernte Burntwood, wo die beiden wohnen und ich ruhte mich den Rest des Tages aus.

Am nächsten Tag begann mein Praktikum. Carol hat organisiert, dass mich eine Lehrerin der Schule morgens mit zur Schule nimmt und nachmittags wieder zurück bringt. In der Schule angekommen wurde ich ganz herzlich von den Lehrern empfangen und direkt einer ersten Klasse zugeteilt. Im Laufe der 2 Wochen bin ich

jeweils in einer Klasse der Stufen 1-5 gewesen. Ich half den Kindern, zum Beispiel wenn sie Unterstützung beim Lesen, Schreiben etc. brauchten, erledigte diverse Aufgaben für den zuständigen Lehrer der jeweiligen Klasse, jedoch spielte ich auch mit den Kindern, ging mit ihnen auf den Hof oder redete mit ihnen. Mir sind die Kinder in kurzer Zeit schon sehr ans Herz gewachsen und ich habe gemerkt, dass ein Job mit Kindern für mich das Richtige wäre.

Alles in allem muss ich sagen, dass mir das Praktikum großen Spaß gemacht hat. Außerdem haben sich dadurch, dass ich 2 Wochen lang nur Englisch gesprochen und gehört habe, meine Englischkenntnisse deutlich verbessert. Des Weiteren war es eine unglaublich tolle und schöne Zeit, an die ich mich für immer erinnern werde.

Ich würde allen, denen die Möglichkeit geboten wird ein Auslandspraktikum zu machen empfehlen, so eine Gelegenheit wahrzunehmen. Mir hat es unglaublich geholfen. Es ist eine tolle Erfahrung, bei der man lernt selbstständiger zu werden. Außerdem ist es toll, viele neue Kontakte zu knüpfen. Natürlich hat man ein wenig Angst, so ganz alleine ins Ausland zu gehen (auch wenn es nur 2 Wochen sind), die hatte ich auch, doch im Nachhinein ist diese Angst völlig unnötig gewesen, man muss sich einfach etwas trauen.

Zum Schluss möchte ich mich noch einmal sehr herzlich für die Unterstützung dieser Stiftung bedanken, ohne die mein Praktikum sonst nicht möglich gewesen wäre.